

Ein Lebensretter aus dem Koffer

Neuer Defibrillator für Cadenberger Oberschule angeschafft/ Leserumfrage: Wo gibt es weitere Geräte im Cuxland?

VON JAN UNRUH

CADENBERGE. Herzversagen ist in Deutschland die häufigste Todesursache. Bis zu 180.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen des plötzlichen Herztodes. Mit sogenannten Automatischen Externen Defibrillatoren (AEDs) können auch Laien das Leben von Menschen retten, die unter Kammerflimmern leiden – ein neues Gerät wurde nun für die Oberschule Cadenberge angeschafft.

Ein Defibrillator kann Leben retten: Erleidet jemand einen Herzinfarkt und das damit verbundene Kammerflimmern, sind es die ersten Minuten nach dem Zusammenbruch, die über Leben oder Tod entscheiden. Ist in dieser Zeit rasch ein Defibrillator, also ein Schockgerät, erreichbar, erhöht dies in Kombination mit Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung die Überlebenschancen des Patienten enorm.

In der Oberschule Cadenberge ist man für diesen Notfall seit Kurzem gerüstet. Mit finanzieller Unterstützung von der Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln und des Schulvereins wurde ein solches Gerät angeschafft und hängt nun griffbereit im Eingangsbereich der Schule.

„Es ist ein schönes Gefühl, dass wir nun einen solchen Defibrillator hier haben“, sagt Schulleiter



Ein Defibrillator kann Leben retten. Die richtige Anwendung wird größtenteils vom Gerät selbst erklärt.

Horsten Fassert. Angeregt hatte dies Lehrerkollege Daniel Klink. Er kümmerte sich auch um die Finanzierung des rund 1500 Euro teuren Gerätes und holte dazu die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln und den Schulverein ins Boot.

Im Kollegium fanden schon erste Lehrgänge statt, um das Gerät im Notfall richtig benutzen zu können. Auch einige Schüler vom Schulsamtsdienst beka-

men kürzlich eine Einweisung. „Wir hoffen jedoch, dass wir das Gerät nie benutzen müssen“, so Fassert. Mit dieser Meinung ist er sicher nicht allein.

In vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen hängt ein solcher Defibrillator. Eine vollständige Übersicht gibt es jedoch nicht. Weder die Leitstelle des Landkreises Cuxhaven oder auch das Deutsche Rote Kreuz haben ein Bestandsverzeichnis aller of-



Defibrillator in der Schule: In Cadenberge wurde nun ein Gerät angeschafft, das von KSK und Schulverein finanziert wurde. Foto: Unruh

fentlich zugänglichen Defibrillatoren im Cuxland. Warum eigentlich nicht? Auf diese Frage gibt es keine plausible Antwort. Einige Internetseiten – und sogenannte Apps für Smartphones bieten eine solche Liste zwar an, doch die sind meistens nicht vollständig.

Wo sind Defibrillatoren?

Daher würden wir Sie gerne bitten uns einige Standorte von Defibrillatoren zu nennen. Wo befin-

det sich in Otterndorf ein AED-Gerät außer in der Hauptstelle der Kreissparkasse? Wie sieht es in den kleineren Gemeinden im Cuxland aus?

Helfen Sie uns! Wenn Sie wissen wo lebensrettende Defibrillatoren öffentlich zugänglich sind, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an unruh@nez.de. Oder kontaktieren Sie uns über unsere NEZ Facebook Seite www.facebook.de/Niederelbezeitung